

## **Motorworld Manufaktur Berlin**

Information in Leichter Sprache

Seit fast 20 Jahren wurde das Gelände zwischen der Zitadelle Spandau und dem BMW-Motorrad-Werk nicht genutzt.

Jetzt soll hier etwas Neues entstehen: die Motorworld Manufaktur Berlin. Dort wird es Werkstätten und Ausstellungs-Räume geben für Autos und Motorräder und Platz für Veranstaltungen.

### **Was war auf dem Gelände früher?**

Auf dem Gelände direkt am Fluss-Ufer der Havel

gab es vor ungefähr 100 Jahren die DKW Automobil-Fabrik.

DKW war bis in die 1960er Jahre

eine sehr bekannte Auto- und Motorrad-Marke.

DKW gehörte zum Unternehmen Auto Union.

Das war ein direkter Vorgänger der heute bekannten Auto-Marke Audi.

Der Fabrik-Standort in Spandau

wurde in den 1960er Jahren geschlossen.

Die Firma Bosch produzierte dann bis zum Jahr 2002

Antennen für Autos auf dem Gelände.

### **Was ist jetzt auf dem Gelände geplant?**

Das Gelände ist ungefähr 43.000 Quadrat-Meter groß.

Also ungefähr so groß wie 6 Fußball-Felder.

Auf dem Gelände entsteht jetzt die Motorworld Manufaktur Berlin.

Zusätzlich zu den Werkstätten und Ausstellungs-Räumen für Autos und Motorräder soll es auch diese Angebote und Einrichtungen geben:

- ein Restaurant am Havel-Ufer
- Konferenz-Räume
- Räume für Kultur-Veranstaltungen
- ein Design-Hotel aus Containern

Das besondere bei diesem Projekt ist das Nebeneinander von neuen und alten Gebäuden auf dem Gelände.

Insgesamt werden 7 neue Gebäude gebaut.

Ende 2020 haben die Bau-Arbeiten dafür angefangen.

Die 7 Neubauten begrenzen einen neu geschaffenen Markt-Platz, der in Zukunft auch für Veranstaltungen genutzt werden kann.

Ein altes Gebäude ist schon fertig umgebaut und seit dem Jahr 2019 in Betrieb.

Es ist die „alte Härterei“, die unter Denkmal-Schutz steht.

Dort wurden früher Metall gehärtet, damit man es beim Fahrzeug-Bau gut benutzen kann.

Das Gebäude erinnert daran, dass es an diesem Ort schon in der Kaiser-Zeit Industrie-Anlagen gab.



Der Text in Leichter Sprache ist von capito Berlin.  
3 Personen mit Lernschwierigkeiten haben den Text auf Verständlichkeit geprüft.